

Stadtfest Arendsee: Das war auf den Bühnen los



Rathaus als Kunstobjekt

So haben Einheimische und Gäste das Arendseer Rathaus noch nie gesehen: Mit Hilfe von Beamer-technik konnte eine Komposition aus Farben und Motiven an die Fassade gezaubert werden. Untermalt mit der passenden Musik wurde aus dem Freitagabend auf dem Markt- platz ein kunstvoller Moment zum Innehalten, Genießen und Träumen.



Schwungvoll und mit Mut

Auf der Bühne zeigten die Kinder keine Scheu und sorgten für Jubel im Publikum. Nachwuchstalente der Tanzschule Müller bewiesen bei verschiedenen Durchgängen am Sonnabend Spaß an der Bewegung sowie Rhythmusgefühl. Das Programm am Markt- platz war umfangreich. Zwischen den Auftritten animierte DJ Chrischan die Besucher zum Tanzen. Fotos: Christian Ziems



Film-Erinnerungen

Der Himmel war am Freitagabend zeitweise grau, es blieb aber größtenteils trocken. Auf der Leinwand waren auch Schwarz-Weiß-Filme aus vergangenen Strandbadtagen zu sehen. Das Jugendfilmcamp hatte einen Kinoabend organisiert.

Musik, Tanz und humorvolle Einlagen

Viel Applaus fürs Dargebotene

Arendsee (hz) • Einen Bühnen- höhepunkt beim Arendseer Stadtfest zu nennen, ist schier unmöglich. Bei allen Punkten zeigten sich die Zuschauer begeistert. Der Ruf „Zugabe“ blieb am Wochenende keine Ausnahme. Bis in die Nächte wurde gefeiert. Die Steine des Marktplatzes sowie der Friedensstraße waren auf Grund der Masse von Besuchern teilweise nicht mehr zu erkennen. Bei der Gestaltung des Programms zahlte sich aus, hierbei fast ausschließlich auf Regionalität zu setzen. Karneval im Sommer, ein Musical mit Grundschülern und historischem Hintergrund sowie fröhliche Piraten aus der Arendseer Kindertagesstätte Seeperle: Solch eine Vielfalt ist bei anderen Festen schwer zu finden. Und da so ein Jubiläum einmalig ist, werden die Erinnerungen noch lange wirken. Kleinere Schwierigkeiten wie ein auf Grund von Corona ausgefallener Mittelaltermarkt und ein nicht zu 100 Prozent funktionierendes Parkkonzept - wie zugestellte Straßen zeigten - gerieten dabei in den Hintergrund. Die Menschen wollten feiern und taten dies.



Humorvoller Gruß

Der Klädener Karnevalsclub besuchte die Seestadt und brachte zum Jubiläum ein sommerliches Programm mit. Die Narren bezogen das Publikum mit ein. Es gab auch eine Polonaise auf dem Markt- platz.



Geschichte vom Müller

„Die Zähmung des Windes - wie die Mühle nach Arendsee kam“ - dieses Stück hatte die Grundschule Fleetmark mit dem Pfarrerehepaar Maria und Dietrich Eichenberg einstudiert. Dafür gab es viel Applaus.



Piraten erobern Herzen der Gäste

Das Kinder-Eltern-Zentrum Seeperle eroberte mit einem Piratenauftritt die Herzen der Zuschauer im Sturm. Mit Unterstützung der Erzieherinnen ging es rasant in den Freitagabend. Die einzelnen Gruppen hatten für den Auftritt nur zwei Wochen lang geübt und schnell alles drauf.



Überraschung

Die ehemalige Arendseerin Yvonne Grünwald, die mit der Gruppe ELAIZA 2014 am Eurovision Song Contest teilnahm, trat am Sonntagnachmittag als Überraschungsgast auf.



Viel Einsatz

Die professionelle Breakdance-Gruppe Da Rookies gab am Sonnabend auf der Bühne alles, um das Publikum zu begeistern. Leiter Nils Klebe stammt aus der Altmark - genauer gesagt aus Pretzier.



Entspannt

Auf der Bahnhofstraße gab es eine zweite Bühne. Dort waren abends vor allem Gäste, die es etwas ruhiger und nicht ganz so voll wollten. Zu den dort auftretenden Künstlern gehörten Erik und Marcus.



Voll, voller, Markt- platz

Der Markt- platz war seit Jahren nicht mehr so voll wie am Freitag und Sonnabend. Das gilt insbesondere für die Abendstunden der beiden Tage. Das Bühnenprogramm überzeugte Besucher, die auch tanzten. Obwohl dafür der Platz teilweise bereits etwas eng wurde.

## Stadtfest Arendsee: Was war auf der Festmeile und drumherum los



### Das Geburtstagskind zeigt sich launisch

Der tiefe Arendsee – vorher handelte es sich um ein flaches Gewässer – ist 1200 Jahre alt. Auf dem „alten Gewässer“ bewiesen Segelexperten während der Deutschen Meisterschaft in der Bootsklasse H-Jolle ihr Können und ihre Kraft. Spaziergänger so-

wie Radfahrer beobachteten das Geschehen von der Promenade aus. Und sie merkten schnell: Die Blaue Perle zeigte sich am Festwochenende zeitweise etwas launisch. Den Wind bekamen auch die Händler auf dem Flohmarkt (Festwiese Bleiche) zu spüren.

Bei Böen direkt am Ufer flogen schon mal die einen oder anderen Gegenstände von den Tischen. Mit Humor und Dingen zum Beschweren war aber auch diese Wetter-Herausforderung schnell gemeistert.

Fotos: Christian Ziem



### Jüngstes Dorf

Fleetmark überzeugte mit einer originellen Werbung. Es handelt sich um das jüngste Dorf der Altmark – 1939 erfolgte der Zusammenschluss von Velgau und Kallehne. Thomas Meyer (rechts) und René Kakerbeck blättern in einem Buch über die Ortsgeschichte.

### Regional kommt an, Heimat verbindet

Ehrenamtliche machen Herz des Festes aus

Arendsee (hz) • Waffeln vom Kita-Förderverein Seeperle Arendsee, Honig des Naturerlebensvereins Vissum und süße Pommes, zubereitet vom Verein Rund um den See: Ehrenamtliche brachten sich kulinarisch ein. Und nicht nur das. Viele Spiele von Lohnern und Dessauern, originelle Werbung aus Fleetmark sowie einiges mehr konnte erlebt werden. Diese Engagement entwickelte sich damit zum Herzen des Stadtfestes. Der Zusammenhalt auf dieser Ebene in der Einheitsgemeinde lässt sich an einem Beispiel deutlich machen: Lohner Feuerwehr sowie die Gruppe Lohne lohnt sich behalten die Einnahmen nicht, sie geben sie an den Förderverein Kloster Arendsee weiter. Auf der Bühne bekamen weitere Akteure viel Lob. Bürgermeister Norman Klebe wurde nicht müde, unter anderem Verwaltung sowie Kommunalpolitik zu loben. Zudem wirkte ein Festkomitee ehrenamtlich und legte damit die Grundlage für den Erfolg. Außerdem: Es floss kein Euro aus der Stadtkasse. Heimische Firmen brachten sich über Sponsoring ein.



### Gemeinsam in der Natur

Einheimische – wie hier Mandy Manitzki und Marko Buch – führten Gruppen an, die am Familienfahrradtag des Kreis-sportbundes Altmark West teilnahmen. Die Strecken umfassten 7 (Wandern), 10 und 25 Kilometer (beides Radfahren). Unterstützung gab es vom SV und vom TSV Arendsee.



### Historie am Gerätehaus

Beim Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Arendsee und des Fördervereins konnte nicht nur moderne Technik angeschaut werden. Aus Kläden wurde das historische Fahrzeug „alte Oma“ geholt (links).



### Ministerpräsident schaut vorbei

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff ließ sich am Sonnabend in kleiner Runde von Stadtrat Uwe Walter im einstigen Kloster einiges über Arendsee erzählen. Danach hob er auf der Hauptbühne die Bedeutung des Badeortes hervor und ging über die Festmeile. Beim Stand vom Betreuungsforstamt Nordöstliche Altmark, Jugendwaldheim und Landeszentrum Wald versuchte er das Zielwerfen mit Kienäpfeln.



### Kunst aus Holz

Forstarbeiter Ulf Prange griff zur Kettensäge, um Besuchern zu zeigen, wie aus Teilen von Bäumen Kunst werden kann. Dabei ist neben Geschick auch viel Fantasie gefragt.



### Mit Tempo auf der Bahnhofstraße

Neben der Friedensstraße gehörte ein Teil der Bahnhofstraße zur Festmeile. Dort hatte das Team vom Simonrennen Dessau eine Rennstrecke, die mit kleineren Gefährten und Muskelkraft absolviert wurde, aufgebaut. Direkt daneben sorgten „Lohne lohnt sich“ und die Feuerwehr des Ortes für weiteren Spaß.



### Besondere Genüsse

Birgit Muhl (von links), Kathrin Kellner, Anja Grabowski, Nadine Schütte und Katja Kleinau am Stand des Vereins Um den Arendsee auf der Festwiese Bleiche: Dort gab es einige Leckereien, wie zum Beispiel süße Pommes aus Waffelteig.